

DIE AUFBAU

Das Kundenmagazin der Aufbaugemeinschaft Espelkamp

Inhalt

DIE AUFBAU - intern

| | |
|---|----|
| Vorwort | 03 |
| Vier neue Fahrradhäuser errichtet | 10 |
| Ein Blick in unser Quartiersbüro | 14 |
| Änderungen im Team der Aufbaugemeinschaft | 18 |
| Fahrzeugflotte erweitert | 22 |
| Homepage jetzt mit Download-Bereich | 22 |
| Neue Öffnungszeiten | 23 |
| Sternchen für die Aufbau! | 23 |
| Ausbildung zum/r Immobilienkaufmann/-frau | 26 |
| Folgen Sie uns! | 26 |
| Im Notfall auch am Wochenende | 27 |
| Jetzt mitmachen und gewinnen: Schicken Sie uns Ihr Sommerbild! | 28 |

ESPELKAMP - allgemein

| | |
|--|----|
| Doppelter Erstbezug am Brandenburger Ring | 04 |
| Spatenstich am Thorner Weg | 06 |
| Wir suchen Ihre Geschichte! | 07 |
| Stand der Dinge in Sachen Glasfaser | 08 |
| Ein Blick hinter die Kulissen des Stadtmarketings mit Hendrik Schmalhorst | 12 |
| Ein Nachmittag voller Superhelden und Prinzessinnen | 20 |
| Earth Hour - Licht aus für eine bessere CO ₂ -Bilanz | 21 |

TIPPS & Sonstiges

| | |
|---|----|
| Ein neuer Wohngeld-Antrag kann sich lohnen | 17 |
| Plastik gehört nicht in die Biotonne | 24 |
| Es geht um Ihre Sicherheit: Fluchtwege müssen frei bleiben | 25 |

IMPRESSUM

Die Aufbau
Informationsdienst
für Kunden der
Aufbaugemeinschaft
Espelkamp GmbH

Im Walde 1
32339 Espelkamp
Tel. 05772 565-0
Fax 05772 565-33
info@aufbau-espelkamp.de
www.aufbau-espelkamp.de

Herausgeber
Aufbaugemeinschaft
Espelkamp GmbH

Auflage: 3.700 Stück

V.i.S.d.P.: Sascha Golnik

Druck
mittwaldruck&medien
Neuer Weg 5
32339 Espelkamp

Bilder
Aufbaugemeinschaft
Espelkamp GmbH
Shutterstock:
Photobuay, Roman Samborskyi,
Andrew Angelov, Sokor Space,
Dan74, Prasan Maksaen

Realisation
stolp+friends
Marketinggesellschaft mbH



Liebe Mieterinnen und Mieter,
liebe Freundinnen und Freunde
der Aufbaugemeinschaft,

ich weiß nicht, ob es Ihnen aufgefallen ist, aber die Vorworte unserer Kundenzeitschrift standen in den vergangenen Jahren allzu oft im Zeichen aktueller Krisen und Probleme. Corona, Krieg, Energiekrise, Inflation –

auch mir kamen für diese Ausgabe zunächst wieder die bekannten Problemfelder in den Sinn. Allerdings sind die Medien tagtäglich voll mit schlechten Nachrichten, da möchte ich mich nicht mehr einreihen.

Meiner Meinung nach ist die Welt nämlich deutlich besser als ihr Ruf. Und wenn wir uns einmal von den lautstarken Hiobsbotschaften aus dem Fernseher, der Zeitung und vor allem dem Internet abwenden, hat das nichts mit Realitätsverweigerung zu tun – ganz im Gegenteil.

In unserem Aufruf auf der Rückseite dieser Ausgabe bitten wir Sie unter dem Motto „Sommerzeit ist Draußen-Zeit“ um Ihre schönsten Sommerbilder. Denn gerade jetzt können Sie die herrliche Jahreszeit in unserer schönen Region genießen. Endlich finden auch die bekannten Feste und Konzerte, auf die wir lange verzichten mussten, wieder ohne Einschränkungen statt. Nutzen Sie das! Gehen Sie aus, gehen Sie in die Natur und erleben Sie einen Sommer, an den man sich völlig unabhängig von unseren gesuchten Sommerbildern gern erinnert!

Und falls mal schlechtes Wetter sein sollte, überlegen Sie, ob Ihnen noch eine Espelkamper Geschichte oder Anekdote aus den vergangenen Jahrzehnten einfällt. Oder vielleicht haben Sie noch Fotos oder Filmaufnahmen, die für das kommende Jubiläumsjahr interessant sein könnten? Auf Seite 7 finden Sie unseren Aufruf für Beiträge zu unserem großen Jubiläumsbuch, mit dem wir 75 Jahre Aufbaugemeinschaft und 75 Jahre Espelkamp gebührend würdigen wollen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre und noch eine schöne Sommerzeit!

Ihr
Sascha Golnik



Wohneinrichtung der Jugendhilfe, Brandenburger Ring

Doppelter Erstbezug am Brandenburger Ring

In diesem Frühjahr konnten gleich zwei Bauprojekte am Brandenburger Ring fertiggestellt und an zwei langfristige Mieter mit sozialer Ausrichtung vermietet werden. Sowohl die neue „Hexenhaus“-Beratungsstelle als auch die neue Wohneinrichtung der Jugendhilfe wurden bezogen und bereichern nun die Wohn- und Lebensqualität im Quartier.



Hexenhaus, Brandenburger Ring 1a



Ein Zuhause für die Jugend

Endlich ist es so weit: Am 1. März 2023 konnten wir die Wohneinrichtung für die Jugendhilfe an die Evangelische Stiftung Ludwig-Steil-Hof übergeben. Zwei Wohngruppen mit insgesamt 16 Jugendlichen und sechs Wohnungen wurden seitdem bezogen. Am 12. Mai wurde der Einzug mit einer großen Party gebührend gefeiert.

Die hochwertig ausgestatteten Wohneinheiten verfügen jeweils über separate Badezimmer. Vier von ihnen sind zudem barrierefrei ausgestattet und für die Nutzung von Personen mit körperlichen Einschränkungen geeignet. Außerdem stehen beiden Wohngruppen jeweils separate Gruppen-, Büro- und Gemeinschaftsräume zur Verfügung. Die Jugendlichen aus beiden Wohngruppen sollen in diesem Projekt auf ein eigenständiges und eigenverantwortliches Wohnen vorbereitet werden. Dabei erfahren sie Unterstützung von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ludwig-Steil-Hofes, die rund um die Uhr vor Ort sind.

Weitere Anlaufstelle für Frauen in Not

Vom ersten Spatenstich bis zur Eröffnung der neuen Frauenberatungsstelle im Brandenburger Ring 1a ist nur knapp ein Jahr vergangen. Wir freuen uns, dass die geplante Bauzeit eingehalten werden konnte. Am 27. Februar 2023 wurde das Projekt baulich abgeschlossen und an das „Hexenhaus – Hilfe für Menschen in Krisensituationen e. V.“ in Espelkamp übergeben. Der Erstbezug fand am 3. April 2023 statt.



Die neue Beratungsstelle liegt nur ca. 300 m vom bisherigen Stammhaus des Hexenhauses im Schweidnitzer Weg entfernt. In dem zweigeschossigen Neubau befinden sich zwei Büroräume und ein Gruppenraum für die Mitarbeiterinnen der Frauenberatungsstelle, sodass eine engmaschige Begleitung und Unterstützung der Bewohnerinnen gewährleistet ist. Zudem sind sechs neue Wohnungen mit jeweils ca. 40 m² Wohnfläche entstanden. Zwei von ihnen sind für Menschen mit körperlichen Einschränkungen ausgestattet. Alle gemeinschaftlich nutzbaren Räumlichkeiten sowie die integrierte Frauenberatungsstelle sind ebenfalls barrierefrei zugänglich.



v. l.: Klaus Hagemeyer (Vorstand Stadtwerke), Sascha Golnik (Geschäftsführer Aufbaugemeinschaft), Dr. Henning Vieker (Bürgermeister Espelkamp), Andreas Durczok, Andreas Ens (beide Architekten der Aufbaugemeinschaft), Arne Niemann (Baugeschäft Niemann) sowie Arthur Wall (Ortsvorsteher Mittwald)

„Erster Spatenstich“

für neue Reihenhäuser am Thorner Weg

Im Mai fand der symbolische erste Spatenstich für ein Neubauprojekt der Aufbaugemeinschaft am Thorner Weg statt. Das Projekt dient der Unterbringung Geflüchteter und konnte nur dank neuer Fördermöglichkeiten in Angriff genommen werden.

Als im Februar letzten Jahres wegen des russischen Überfalls auf die Ukraine zeitweise bis zu 600 Geflüchtete nach Espelkamp kamen, bat die Stadtverwaltung uns um Unterstützung bei der Wohnraumversorgung. Eine größere Anzahl freier Wohnungen war jedoch nicht vorhanden und nach den massiven Baukostensteigerungen der letzten Monate war ein Neubauprojekt zunächst kaum finanzierbar.

Um Planungskosten zu sparen, kam die Idee auf, das bestehende Objekt zur Flüchtlingsunterbringung am Thorner Weg ein weiteres Mal zu bauen und hierfür konkret Fördermittel unter dem Stichwort „Wir schaffen Heimat“ einzuwerben. Wie bereits beim Vorgänger setzen wir auch hier auf die „eingebaute Nachnutzung“ als Reihenhäuser, wenn die Notwendigkeit zur Flüchtlingsunterbringung weggefallen ist.

Zwischenzeitlich war die Nachfrage nach zusätzlichem Wohnraum in ganz NRW jedoch so groß, dass ein eigenes Förderprogramm zur Schaffung von

Wohnraum für Geflüchtete aus der Ukraine aufgelegt wurde. Ohne diese Fördermittel wäre ein Neubau von bezahlbarem Wohnraum wegen der massiven Baukostensteigerungen zur Zeit nahezu unmöglich.

Die Planung ist daraufhin von unseren Architekten Andreas Durczok und Andreas Ens auf die neuen Förderrichtlinien angepasst worden und so konnten wir nun mit dem Bau der acht Reihenhäuser beginnen. Zielgruppe für die acht Reihenhäuser sind Familien aus der Ukraine, die in Espelkamp ihre neue Heimat gefunden haben.

Aber auch die direkt nebenan gelegenen acht Reihenhäuser, welche bislang zur Unterbringung Geflüchteter an die Stadt Espelkamp vermietet sind, werden sich im nächsten Jahr verändern. Wenn der Mietvertrag mit der Stadt ausläuft, werden wir diese Häuser auf einen aktuellen Standard bringen und so ein attraktives Mietangebot für junge Familien in Espelkamp schaffen.

Wir suchen

Ihre Geschichte!

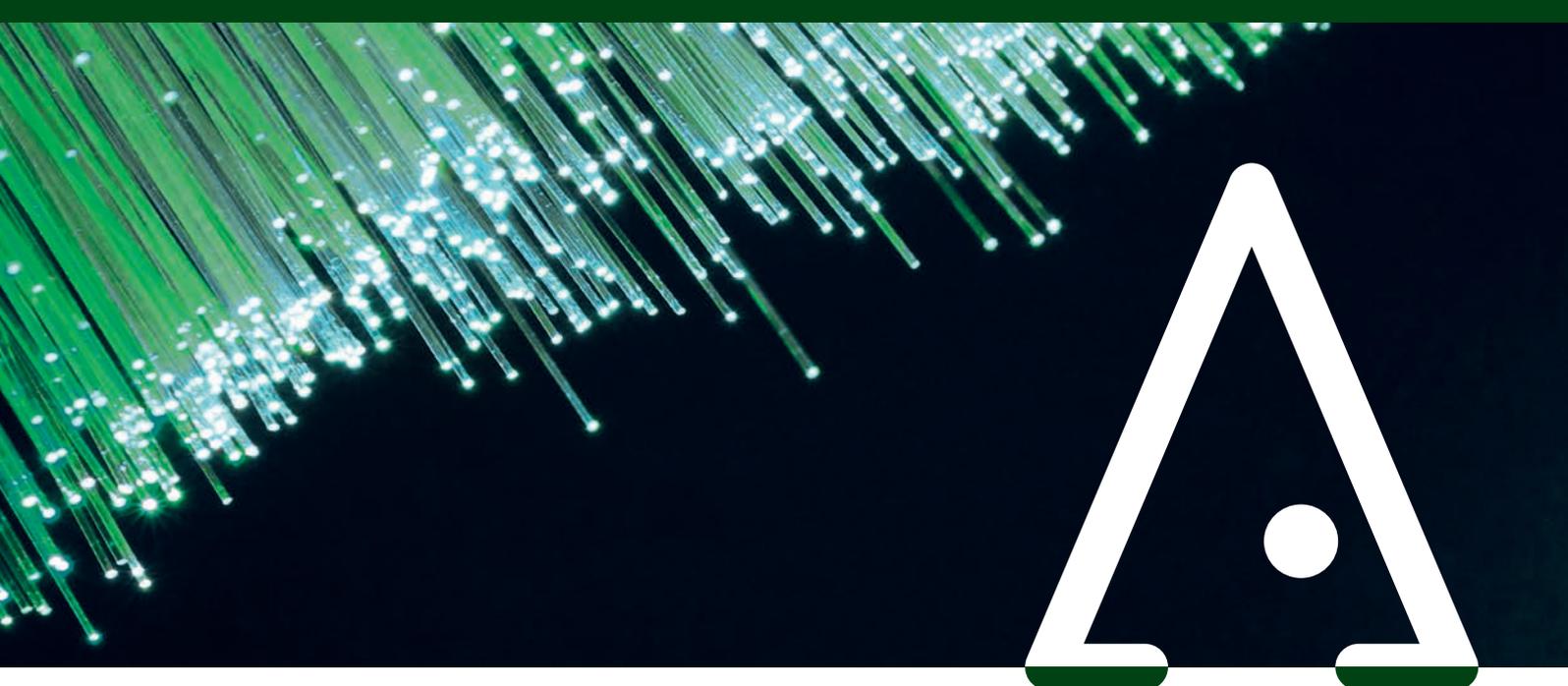
„Wenn diese Wände reden könnten ...“ Im kommenden Jahr feiern die Aufbaugemeinschaft und auch die „Kernstadt“ Espelkamp ihr 75. Jubiläum. Freuen Sie sich auf viele Aktionen und Events und natürlich unser großes Jubiläumsbuch, für das wir jetzt unbedingt Ihre Hilfe benötigen.

Bereits im Frühjahr hatten wir einen Aufruf gestartet, uns Themen für ein Buch unter dem Arbeitstitel „75 Jahre Espelkamp in 75 Geschichten“ zuzuschicken. Die bisher eingereichten Themen sind so vielseitig, dass das gemeinsam mit der Stadt Espelkamp geplante Buch sehr interessant werden wird.

Dennoch sind wir noch immer auf der Suche nach Geschichten, Anekdoten, Bildern und Filmen aus der 75-jährigen Geschichte unserer Stadt. Insbesondere aus den 70er und 80er Jahren ist nicht viel eingegangen. Und wenn Sie im Interview mit Hendrik Schmalhorst auf den Seiten 12 und 13 lesen, dass es ein Konzert der Toten Hosen im Jugendzentrum gegeben haben soll, dann wissen Sie, dass es auch aus diesen Jahrzehnten vieles zu berichten gibt.

Zur Erläuterung: Wenn Sie sich an ein Ereignis oder eine Anekdote zur Stadtgeschichte Espelkamps erinnern, müssen Sie diese nicht druckreif aufschreiben. Es reicht, wenn Sie uns Ihre Erinnerungen in Stichpunkten mitteilen und im Idealfall passende Fotos oder Filmaufnahmen beisteuern können. Ob autofreier Sonntag, Mauerfall oder Flower-Power – wir sind gespannt auf Ihre Geschichten aus 75 Jahren Espelkamp.





Stand der Dinge in Sachen Glasfaser

In vergangenen Ausgaben hatten wir berichtet, dass bis zum Sommer 2024 der gesamte Wohnungsbestand der Aufbaugemeinschaft mit Glasfaseranschlüssen ausgestattet wird. In vielen Quartieren sind die Tiefbau-trupps bereits unterwegs und legen die Leerrohre in die Häuser. Wie es anschließend mit der Verkabelung der einzelnen Wohnungen weitergeht, haben wir nachfolgend für Sie zusammengefasst.

Nach und nach werden überall in der Stadt die Infrastruktur errichtet, die Verteiltechnik gebaut und die Hausanschlüsse gelegt. Jedes Haus und jede Wohnung bekommen so Zugang zu einer der schnellsten, stabilsten und sichersten Internetverbindungen in Europa. Für unsere Mieterinnen und Mieter bringt das schnelle Internet viele Vorteile.



Was ist noch einmal Glasfaser?

Glasfaserkabel übertragen Daten deutlich schneller als die bisherigen Kupferleitungen. Sie können damit also beispielsweise Fernsehen schauen, telefonieren, im Internet surfen, Spiele streamen oder auch alles gleichzeitig. Da immer mehr Menschen digitale Angebote nutzen, waren die alten Kupferleitungen schnell überlastet.

Wie sieht es aktuell aus?

Parallel zu der Verlegung der Leerrohre in die Häuser erfolgt die „Verkabelung“ jeder einzelnen Wohnung.

Darüber informiert Sie rechtzeitig das beauftragte Unternehmen, die „Tele-Service GmbH“. Erst wird ein sogenannter Hausübergabepunkt, kurz HÜP, installiert, danach erfolgt eine „Inhouse-Verkabelung“ mit Mikro-rohren, die das Glasfaserinternet störungsfrei in jedes Stockwerk bis in jede Wohnung transportiert.

Achtung: Auch wenn Ihre Wohnung mit einer Anschlussdose für das Glasfasernetz ausgestattet ist, kann es noch einige Monate dauern, bis Sie Glasfaser nutzen können. Zunächst muss die komplette Netzwerktechnik in der Stadt aufgebaut werden.

Was muss ich tun, um Glasfaser zu nutzen?

Setzen Sie sich am besten nach dem Anschluss Ihrer Wohnung mit dem Glasfaser-Anbieter GREENFIBER in Verbindung. Hier erhalten Sie ausführliche Informationen, welche Angebote am besten zu Ihnen passen.

Kann auch alles bleiben, wie es ist?

Nein, Sie müssen in jedem Fall tätig werden, denn: Die bisherige Regelung, dass wir von der Aufbaugemeinschaft alle Wohnungen mit Kabel-TV versorgen und die Kosten dieses Sammelvertrags über die Betriebskosten mit Ihnen abrechnen, ist gesetzlich leider nicht mehr zulässig. Ab dem Sommer nächsten Jahres müssen Sie sich also selbst um Ihren Kabelanschluss kümmern, sofern Sie ihn denn nutzen wollen.

Ihr Vorteil

Da bis zum Ende des Sammelvertrags wahrscheinlich das Glasfasernetz flächendeckend ausgebaut ist, können Sie darüber diverse TV-, Telefon- und Internetangebote nutzen. Bis dahin ist allerdings noch etwas Zeit und wir halten Sie zu diesem Thema auf dem Laufenden!

Wichtig!

Bitte schließen Sie niemals Verträge an der Haustür ab und lassen Sie sogenannte „Medienberater“ nicht in Ihre Wohnung. Wenden Sie sich bei Fragen an unseren Glasfaser-Anbieter GREENFIBER.



Vier neue Fahrradhäuser

errichtet



Sommerzeit ist Fahrradzeit! Deshalb freut es uns besonders, dass wir passend zum Saisonstart vier neue Fahrradhäuser im Bestand fertigstellen konnten.

Die nagelneuen Unterstellmöglichkeiten befinden sich Am Nordtor 22+24, der Neißer Straße 2+4 bzw. Rاهدener Straße 43/45, der Schweriner Straße 28 sowie an der Hohensteiner Straße 23+25.





Alle Mieterinnen und Mieter haben einen gesonderten Schlüssel erhalten, so dass sichergestellt ist, dass kein Fremder Zugang zu den Rädern hat. Unsere Bitte dazu lautet: Schließen Sie das Fahrradhaus nach der Nutzung wieder ab. Nur so können Sie Ihr Eigentum vor Diebstahl schützen.

Wir möchten an dieser Stelle auch darauf hinweisen, dass die Fahrradhäuser generell nur dazu gedacht sind, Fahrräder, Kinderroller und Laufräder unterzustellen. Bitte nutzen Sie diese nicht, um beispielsweise Müll oder Sperrmüll zu lagern. Dieser sollte auch in Ihrem eigenen Interesse immer zur Deponie gebracht bzw. korrekt entsorgt werden. Mögliche Kosten für Aufräum- und Entsorgungsaktionen müssen wir ansonsten leider auf alle Mieter des jeweiligen Hauses umlegen.



„Marketing ist mehr als Werbung“

Ein Blick hinter die Kulissen des Stadtmarketings mit Hendrik Schmalhorst

Geboren in Rahden und aufgewachsen in Lübbecke, machte Hendrik Schmalhorst 1987 sein Abitur am Söderblom-Gymnasium in Espelkamp und wanderte sechs Jahre später nach Ungarn aus. In Budapest widmete er sich der Fotografie und dem Journalismus. Er lernte die verschiedenen Facetten des Berufs kennen, fotografierte und berichtete im Bereich Gastronomie und Hotel, darunter auch die Kempinski Hotelgruppe, und brachte zwei Bildbände raus. 2011 zog er schließlich mit seiner Ehefrau und den drei gemeinsamen Kindern, die in Ungarn geboren und zweisprachig aufgewachsen sind, wieder nach Deutschland. Hier arbeitete er als selbstständiger Fotograf. Mittlerweile ist er das neue Gesicht des Espelkamper Stadtmarketings. Wir trafen ihn zu einem Gespräch bei der Aufbaugemeinschaft.

Hendrik, wie bist du zum Stadtmarketing gekommen?

„Ich habe mir beruflich eine Veränderung gewünscht. 2021 habe ich den fachlich geprüften Betriebswirt in der Fachrichtung Marketing abgeschlossen. Wenig später entdeckte ich die Stellenanzeige der Stadt Espelkamp in den Espelkamper Nachrichten und schickte meine Bewerbung ab. Nach dem Bewerbungsgespräch kam dann die Zusage für diese neue berufliche Herausforderung.“

Was macht man eigentlich beim Stadtmarketing?

„Im Stadtmarketing von Espelkamp geht es zu einem großen Teil um die fünf Kernveranstaltungen im Jahr. Angefangen mit der Dialogveranstaltung ‚Espelkamp kommt ins Gespräch‘. Darauf folgt im Frühjahr der Automarkt, der historisch in der Stadtgeschichte verankert ist. Mitte des Jahres findet der ‚Sommer auf dem Anger‘ statt, gefolgt vom City-Fest im September. Abgeschlossen wird das Jahr mit dem Weihnachtsmarkt. Auf der Internetseite des Stadtmarketings kann man sich immer informieren und alles mitverfolgen: www.espelkamp-hier-geht-was.de. Insgesamt kann man sagen, dass Marketing mehr ist als nur Werbung. Ich muss erkennen, was die Menschen in der Stadt wollen, und daraus eine Vorgehensweise entwickeln.“



Was ist die größte Herausforderung in deinem Beruf?

„Als größte Herausforderung empfinde ich die Aufgabe, Espelkamp als kleine Stadt mit einer starken Wirtschaft so darzustellen, dass sie sich global behaupten kann. Zudem wollen wir eine lebendige Stadt gestalten und Espelkamp zukunftsgerecht transformieren.“

Wie sehen die ersten Stunden im Berufsalltag aus?

„In der Regel werden erstmal die Mails gecheckt, dann kommt noch die Buchhaltung dazu. Abgesehen von dem Verwaltungsaufwand telefoniere ich sehr viel mit den verschiedensten Personen. Kommunikation ist in meinem Beruf essenziell wichtig und die Basis für alles, was ich umsetze. Zudem ist aktuell noch die Planung der 75-Jahr-Feier auf der Tagesordnung.“

Was sind deiner Meinung nach die positiven Eigenschaften von Espelkamp?

„Espelkamp ist zum einen in Bezug auf Innovation und Leistungsfähigkeit unglaublich. Darauf, wie sich die Stadt in den letzten 75 Jahren entwickelt hat, kann man wirklich stolz sein. Zum anderen ist die Stadt über die zwei großen Verkehrsadern (L770 und B239) gut erreichbar, wird durch diese aber nicht geschnitten, was im Stadtgebiet für viele Grünflächen und optimale Möglichkeiten zum Verweilen, Spazieren oder Radfahren sorgt. Hier nenne ich gerne den Grünanger, der unmittelbar in der Innenstadt eine Fläche für Veranstaltungen oder Freizeitgestaltung bietet. Man könnte fast sagen, der Grünanger sei der ‚Central Park‘ Espelkamps.“

Welche wäre deine Wunsch-Veranstaltung für Espelkamp?

„Man munkelt, dass die Toten Hosen in den 80er Jahren mal in Espelkamp für eine Kiste Bier aufgetreten seien. So etwas wäre mal wieder toll! Aber Spaß beiseite: Espelkamp bietet als Stadt ein breit gefächertes kulturelles Angebot. Ich würde mir wünschen, dass es mal eine Veranstaltung gäbe, vielleicht auf dem Grünanger, die die kulturelle Vielfalt Espelkamps darstellt.“

Vielen Dank für das Treffen, Hendrik. Wir wünschen dir weiterhin viel Erfolg im Stadtmarketing und freuen uns auf die kommenden Veranstaltungen in Espelkamp!

Zusammenarbeit Stadt und Aufbau/Welchen Stellenwert hat die Aufbau beim Stadtmarketing?

„Die Zusammenarbeit der Aufbaugemeinschaft und der Stadt bzw. des Stadtmarketings ist für die Stadtentwicklung elementar. Ich würde es als ‚Win-win-Situation‘ bezeichnen. Die Aufbaugemeinschaft hat mit der Qualität der Wohnungen und der Mieterschaft einen direkten Einfluss auf das Stadtgefühl. Außerdem profitiert die Aufbaugemeinschaft wiederum von einem positiven Stadt-Image. Meiner Meinung nach geht es nicht ohneeinander. Aus diesem Grund sind wir auch froh darüber, dass der neue Geschäftsführer, Sascha Golnik, nun den Vorsitz im Stadtmarketingverein übernimmt. Das stärkt nochmal die Zusammenarbeit und ermöglicht Projekte für die Zukunft. Mich freut zudem auch die Tatsache, dass sich der Stadtmarketingverein insgesamt verjüngt und noch enger mit der örtlichen Wirtschaft vernetzt ist.“

Wie gestaltest du deine Freizeit?

„In meiner Freizeit suche ich den Kontrast zum Job. Während ich im Beruf viel mit Menschen im Gespräch bin, genieße ich es in meiner Freizeit sehr, draußen in der Natur zu sein. Umso mehr gefällt es mir, dass ich in Lübbecke direkt am Waldrand wohne. Der Weg in die Natur ist also recht kurz und ich kann schneller abschalten. Mich begeistert außerdem besonders das Reisen. Dafür bin ich gerne mit dem Fahrrad unterwegs, wie zum Beispiel vor zwei Jahren, als ich alleine von Deutschland über Frankreich bis ans spanische Mittelmeer in die Nähe von Santiago de Compostela gefahren bin. Auch in diesem Jahr ist wieder eine Tour geplant, die sich über ungefähr 2.000 Kilometer erstrecken wird. Außerdem interessiere ich mich für Kochen, Essen und gute Weine. Das kommt noch aus meiner Zeit in Ungarn, wo ich als Fotograf eine Zeit lang viele Winzer besucht habe und die Leidenschaft sowie Qualität erfahren durfte.“

Was bedeutet für dich der Begriff „Zuhause“?

„ ‚Zuhause‘ ist für mich ein Zustand von Entspannung und Ruhe. Das ist nicht unbedingt örtlich gebunden. Zuhause kann auch mein Zelt oder mein selbst ausgebauter Kastenwagen sein. Besonders schön finde ich es, im Zelt zu schlafen, die Geräusche und Gerüche der Umgebung wahrzunehmen. Außerdem ist für mich ‚Zuhause‘ auch da, wo Raum für kreatives Schaffen vorhanden ist.“

Ein Blick

in unser Quartiersbüro

Unser Quartiersmanagement hatte in den letzten Monaten wieder alle Hände voll zu tun. Viele Aktionen und Initiativen wurden von unseren beiden Quartiersmanagern Marei Nagel und Marlo Pfau auf die Beine gestellt, um das Zusammenleben unserer Mieterinnen und Mieter zu bereichern.

Tauschregal

Zu Beginn des Jahres wurde das neue Tauschregal im Quartiersbüro an der Isenstedter Straße aufgestellt. In Zusammenarbeit mit dem EinLaden Espelkamp ist eine Anlaufstelle entstanden, die es den Quartiersbewohnern ermöglichen soll, Gegenstände aller Art hin und her zu tauschen. Auf Dauer soll das Regal themenbezogen bestückt sein. Zur Zeit sind es überwiegend Gesellschaftsspiele und Spiele für Konsolen, die mitgenommen werden können. Jede und jeder kann während der Öffnungszeiten des Quartiersbüros vorbeikommen und Spiele vorbeibringen oder gerne interessante Spiele mitnehmen. Schauen Sie einfach mal in der Isenstedter Straße vorbei!



Eine super Idee:
Geben und Nehmen
mit dem Tauschregal
im Quartiersbüro

MitMenschen

Nachdem der Verein MitMenschen seine Räumlichkeiten im Atrium abgeben musste, nutzen die Mitglieder und Ehrenamtlichen seit Kurzem für die nächste Zeit unser Quartiersbüro für ihre Aktionen. Eine schöne Ergänzung zu den Tätigkeiten unserer beiden Quartiersmanager.





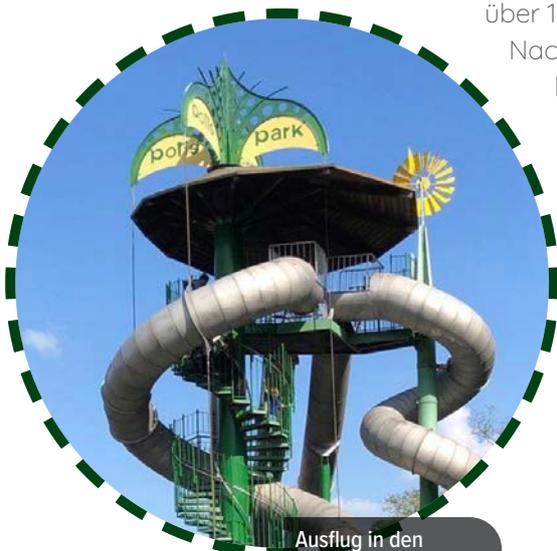
Internationale Wochen gegen Rassismus

Vom 20. März bis zum 2. April fanden die internationalen Wochen gegen Rassismus statt. Unsere Quartiersmanager wollten zeigen, wie viele verschiedene Staatsangehörigkeiten in Espelkamp zusammenleben. Wie bunt unsere Stadtgesellschaft ist, haben die vielen Flaggen im Fenster des Quartiersbüros deutlich gemacht.

Insgesamt nennen übrigens Menschen aus 93 Nationen Espelkamp ihr Zuhause.

Familienausflug in den Osterferien

Nachdem im letzten Jahr die gemeinsame Fahrt in den Zoo Hannover mit BuT-empfangenden Familien so gut ankam, fand in den diesjährigen Osterferien erneut in Zusammenarbeit mit der Stadt Espelkamp und der Tafel Lübbecke eine Fahrt statt. Diesmal ging es mit über 100 Personen in den Potts Park nach Minden. Nach diesem anstrengenden, aber schönen Tag konnten Marei Nagel und Marlo Pfau in viele zufriedene Gesichter blicken.



Ausflug in den Potts Park Minden

StromSpar-Check

Der StromSpar-Check des Caritasverbandes Minden e.V. nutzt das Quartiersbüro künftig auch für seine Angebote. Hier können sich dann alle Personen mit geringeren Einkommen zum Energiesparen im Haushalt beraten lassen. Ein Angebot, von dem auch Sie als unsere Mieterinnen und Mieter profitieren können.





Bienenfutterautomat

Vielleicht ist Ihnen auch schon der knallgelbe Automat aufgefallen, der an der Außenwand des Quartiersbüros hängt. Das ist nicht, wie der Anschein vermuten lässt, ein alter Kaugummi-automat, sondern ein Automat für Bienenfutter. Für einen kleinen Obolus von 50 Cent gibt der Automat kleine mit heimischen Blumensamen gefüllte Kapseln frei. Die daraus entstehenden Blumen können im eigenen Garten oder im öffentlichen Raum ausgesät werden, um Espelkamp noch bienen- und insektenfreundlicher zu machen. Bitte vergessen Sie aber nicht, die leeren Kapseln in den direkt daneben hängenden Briefkasten zu werfen, damit diese wiederverwendet werden können. Ein weiterer Automat soll noch am Ärztehaus in der Gabelhorst angebracht werden.



Deutschkurse

Dass die Sprache ein entscheidender Schlüssel zur Integration ist, ist hinlänglich bekannt. Umso mehr hat es die Quartiersmanager gefreut, dass sie wieder in Kooperation mit der Volkshochschule Lübbecke Land einen niederschweligen Sprachkurs anbieten können. An drei Vormittagen in der Woche werden den Teilnehmenden die Grundkenntnisse der deutschen Sprache für das alltägliche Leben vermittelt.

Gabelhorst blüht auf!

Erst kürzlich haben die Kinder der Gabelhorst wieder dafür gesorgt, dass das Quartier im Sommer eine einzige Blütenpracht sein wird. Die Kindergärten des Stadtteils sowie das Nachbarschaftszentrum Erlengrund haben gemeinsam mit unseren

Quartiersmanagern und den Gärtnern der Aufbaugemeinschaft Blühwiesen angelegt, die im Sommer Bienen und Insekten ein Zuhause bieten sollen. Wir hoffen auf viele bunte Blumen in der Gabelhorst!



Was liegt demnächst noch an?

Marei Nagel und Marlo Pfau planen wieder viele weitere Aktionen in den nächsten Monaten, über die die beiden auf ihrer Facebook-Seite informieren. So wollen sie unter anderem wieder Ferienspiele anbieten und Mini-Hochbeete bauen. Wegen der hohen Nachfrage wird es im August einen weiteren Familienausflug geben. Diesmal geht es wieder in den Zoo nach Hannover. Wenn Sie gerne teilnehmen möchten, finden Sie das Angebot bei den Ferienspielen Espelkamp oder Sie melden sich bei unseren Quartiersmanagern an.

Ein neuer Wohngeld-Antrag kann sich lohnen

Am 1. Januar ist die Wohngeldreform 2023 in Kraft getreten. Dreimal mehr Haushalte mit kleinem Einkommen haben seitdem Anspruch auf Wohngeld. Das neue „Wohngeld Plus“ ist deutlich höher, es hat sich im Schnitt verdoppelt.

Erhöht wurde das neue „Wohngeld Plus“ neben der Anhebung der Einkommensgrenze vor allem aufgrund der spürbar steigenden Energiekosten. Demnach enthält das Wohngeld nun auch eine dauerhafte Heizkosten- und Klimakomponente.

Aber was ist überhaupt Wohngeld?

Wohngeld wird als Zuschuss an Haushalte mit geringem Einkommen gezahlt und dient somit als eine Leistung zur Sicherung angemessenen Wohnens.

Wer bereits in der Vergangenheit Wohngeld beantragt hat und abgelehnt wurde, sollte es daher unbedingt erneut versuchen! Wenn die Miete bereits staatlich bezuschusst wird, kann natürlich kein Wohngeld beantragt werden (Bürgergeld, Grundsicherung, Sozialhilfe).



Wo überprüfe ich, ob ich Anspruch auf Wohngeld habe?

Ganz einfach online mit dem Wohngeldrechner



Und wo kann ich einen Antrag auf Wohngeld stellen?

Sie können die Formulare digital ausfüllen und absenden, ausdrucken und per Post einreichen oder persönlich beim Bürgeramt in Espelkamp (Wilhelm-Kern-Platz 1, 32339 Espelkamp) vorbeischaun.



Willkommen

im Team und willkommen zurück

Wir möchten Ihnen heute zwei neue Kollegen vorstellen, die seit Kurzem unser Team verstärken. Natürlich hoffen wir, dass die beiden sich in den nächsten Wochen gut bei uns einleben, und freuen uns auf viele gemeinsame Jahre bei der Aufbaugemeinschaft. Außerdem freuen wir uns, eine Kollegin aus der Elternzeit zurückzubegrüßen zu können.



Florit Shala

„Hallo, mein Name ist Florit Shala, ich bin 25 Jahre alt und glücklich verheiratet. Geboren und aufgewachsen bin ich in Bayern, lebe aber bereits seit drei Jahren in Nordrhein-Westfalen. In meiner Freizeit stehe ich auf Fitness und Kampfsport.“

Seit Kurzem unterstütze ich das Team Aufbaugemeinschaft als Hausmeister. Auf diesem Gebiet bringe ich bereits einiges an Erfahrungen mit. Ich liebe es, draußen zu arbeiten, und mag es sehr, wenn am Ende des Tages in meinem Zuständigkeitsbereich alles seine Ordnung hat. Mein Aufgabengebiet ist die Gabelhorst. Dort werde ich in Zukunft nach dem Rechten sehen. Wir sehen uns!“

Willkommen zurück, Franz!i

Franziska Meyer, von allen im Team liebevoll Franz!i genannt, ist nach dreieinhalb Jahren aus der Elternzeit zurück. Sie unterstützt wie zuvor das Team Gebäudemanagement an drei Vormittagen in der Woche.

Zu ihren Aufgaben zählen insbesondere: alle anfallenden zeichnerischen Aufgaben im Bestand, die Erstellung von Bauanträgen und Ausschreibungen sowie die Bauleitung bei kleineren Baumaßnahmen.



Schön, dass du wieder an Bord bist!!



Christian Opitz

Seit April 2023 dürfen wir Christian Opitz als designierten kaufmännischen Leiter im Management-Team der Aufbaugemeinschaft Espelkamp GmbH begrüßen. Er wurde vor 40 Jahren in Minden geboren und lebt mit seiner Frau und seinen Kindern im Kreisgebiet. Nach einem abgeschlossenen BWL-Studium arbeitete er im Prüfungswesen für Wohnungsunternehmen sowie in einer Abteilung für die Bilanzierung von Immobiliensachverhalten eines überregionalen Handelsunternehmens und zuletzt als Abteilungsleiter der Buchhaltung in der Nahrungsmittelindustrie.

Seine Aufgaben hier bei uns umfassen unter anderem die Leitung des Rechnungswesens und des Controllings. Damit löst er schrittweise den derzeitigen kaufmännischen Leiter und Prokuristen Rolf Oestreich ab, der danach in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird.

„Ich freue mich sehr, dieses wichtige Amt bei der Aufbaugemeinschaft Espelkamp zu übernehmen und die Arbeit meines Vorgängers fortzusetzen. Mit meinem Team aus versierten und motivierten Mitarbeitenden werden wir die gewohnte Qualität erhalten und die Aufbaugemeinschaft mit Zuversicht durch diese fordernden Zeiten lenken.“

Wir wünschen Florit Shala und Christian Opitz einen guten Start und freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit.

Ein Nachmittag

voller Superhelden und Prinzessinnen

Das Spaziergänger-Café wurde seinerzeit vom Nachbarschaftszentrum Erlen- grund und der Stadt Espelkamp ins Leben gerufen und ist seit vielen Jahren eine beliebte Veranstaltung für die ganze Familie. Auch in diesem Jahr überzeugte das Event an drei Nachmittagen mit vielen interessanten Mitmach-Aktionen für Groß und Klein, die von einem bunten Team aus Espelkamper Kindergärten, Schulen, Unternehmen, Verbänden und Vereinen auf die Beine gestellt wurden.

Auch wir von der Aufbaugemeinschaft waren mit von der Partie. Am 4. Juni konnten sich alle Kinder an unseren Kinderschmink-Ti- schen in zauberhafte Feen, coole Superhel- den und wunderschöne Prinzessinnen ver- wandeln lassen. Die Eltern des Kindergartens Brummkreisel haben die Besucher mit einem köstlichen und vielfältigen Kuchenbuffet ver- wöhnt. Besser kann man einen Sonntagnach- mittag gar nicht verbringen.



Unser Fazit: Das war wieder einmal ein toller Familientag mit vielen netten Begegnungen und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr!



Earth Hour

Licht aus für eine bessere CO₂-Bilanz

Am 25. März 2023 blieb es dunkel am Gebäude der Gabelhorst 33. Die prägnante LED-Fassadenbeleuchtung wurde für eine Stunde ausgeschaltet. Hintergrund ist die 17. Earth Hour, an der die Aufbaugemeinschaft in diesem Jahr erstmalig teilgenommen hat. Es handelt sich dabei um eine internationale Klima- und Umweltschutzaktion, die der WWF ins Leben gerufen hat.

Die Idee ist folgende: Wenn jeder Haushalt um 20.30 Uhr Ortszeit für eine Stunde das Licht ausschaltet, kann jede Menge Strom gespart werden. Würde jeder Haushalt in Deutschland nur eine einzige 60-Watt-Glühbirne für eine Stunde ausschalten, ergäbe das eine Einsparung von 2,5 Millionen kWh.

Ob der eingesparte Strom auch entsprechend viel CO₂ einspart, liegt natürlich an der Art und Weise der Stromerzeugung. Doch für einen ambitionierteren Klimaschutz setzt die eine Stunde Dunkelheit in jedem Fall ein klares Zeichen, an dem sich international viele tausend Städte beteiligen.

Weitere Informationen zur Earth Hour finden Sie unter: www.wwf.de/earth-hour.

Fahrzeugflotte

erweitert

Vielleicht sind sie Ihnen schon aufgefallen, die zwei neuen Aufbau-Fahrzeuge, die seit Kurzem auf Espelkamps Straßen unterwegs sind.



Die beiden schicken Flitzer gehören zu unserem Garten-Team und zu Herrn Shala, dem neuen Hausmeister an der Gabelhorst 33.

Wir wünschen Euch gute Fahrt!

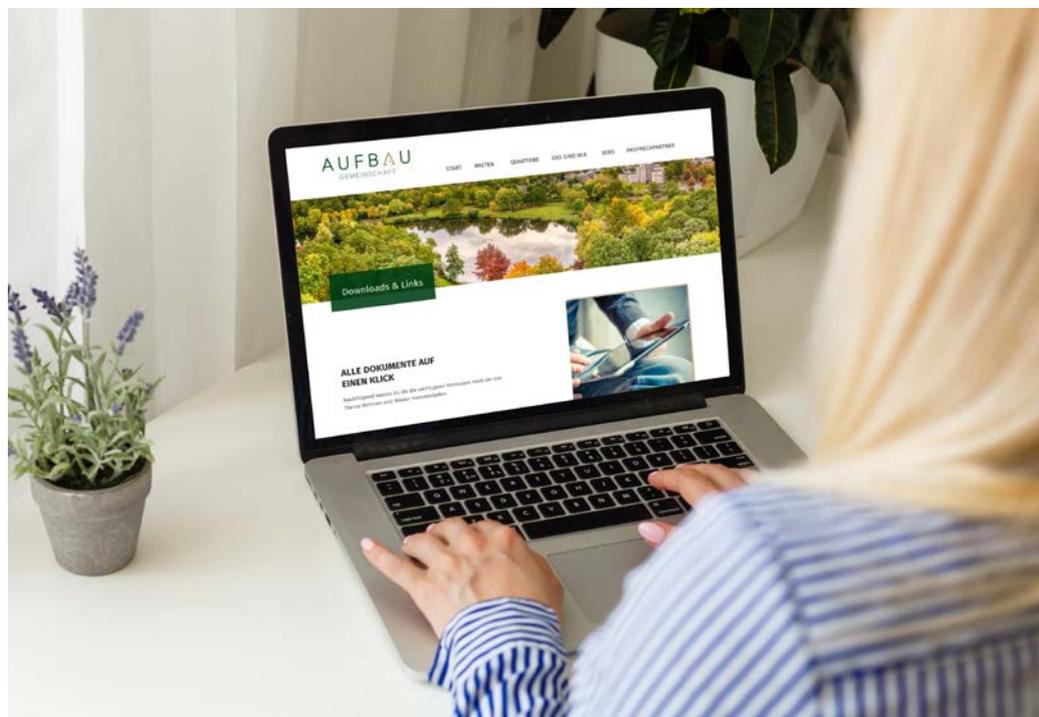
Homepage

jetzt mit Download-Bereich

Seit unsere Homepage im letzten Jahr neu gestaltet wurde, hat sich noch einiges darauf getan.

Neu ist zum Beispiel die Job-Seite und ein neuer Download-Bereich, in dem Sie sich ab sofort die wichtigsten Dokumente ganz leicht herunterladen können.

Es lohnt sich also unbedingt, mal „vorbei zu surfen“.



Neue Öffnungszeiten



Ob Wohnungssuche, Anfragen oder Schadensmeldung – eine gute Erreichbarkeit ist uns enorm wichtig. Ab sofort sind unsere Kolleginnen und Kollegen zu folgenden Zeiten für Sie da:

Unser Empfangsbereich freut sich auf Ihren Besuch:

montags – donnerstags von 8 – 18 Uhr
und freitags von 8 – 13 Uhr

Unser Werkstatt-Service-Team ist zu folgenden Zeiten zu erreichen:

montags – donnerstags von 7.30 – 16 Uhr
freitags von 7.30 – 16 Uhr

In dringenden Notfällen erreichen Sie uns selbstverständlich auch weiterhin außerhalb unserer Öffnungszeiten unter folgender Notruf-Nummer: 0177 565 4701. Bitte nutzen Sie diesen Service jedoch nur in echten Notfällen. Was wir darunter verstehen, lesen Sie auf Seite 27.

Sternchen für die Aufbau!

Wie zufrieden waren Sie mit unserem Service?
Welche Erfahrungen haben Sie mit der Aufbaugemeinschaft gemacht?
Bitte bewerten Sie uns auch gern auf Google!



AUFBAU
GEMEINSCHAFT



QR-Code scannen
oder Link eingeben:
<https://t1p.de/c51sk>



So bitte nicht:

Falsch befüllte Biotonnen können vom Entsorger stehen gelassen werden, was viel Ärger und Kosten nach sich ziehen kann.

Plastik gehört nicht in die Biotonne

Immer wieder stellen wir fest, dass in den Biotonnen unserer Müllplätze auch Plastiktüten landen. Dieses Plastik allerdings stört massiv den Recyclingvorgang und kann schlimmstenfalls dazu führen, dass Tonnen nicht mitgenommen werden. Bitte achten Sie daher unbedingt auf die richtige Mülltrennung, um mögliche Mehrkosten zu vermeiden.

Sinn und Zweck der Biotonne ist es, dass kompostierbare Abfälle dem Kreislauf wieder zugefügt werden können. So kann aus unseren Bioabfällen neue Blumenerde oder Dünger entstehen. Ist aber Kunststoff in diesen Abfällen enthalten, muss das Plastik aufwendig und mit hohem Einsatz von Energie herausgefiltert werden. Oft bleiben dann auch noch Rückstände, die nicht verrotten können und somit in der Umwelt verbleiben.

Daher noch mal unsere dringende Bitte an Sie als Mieterinnen und Mieter: Plastiktüten haben nichts in der Biotonne verloren. In die Tonne mit dem braunen Deckel gehören nur Essensreste, Grünabfälle oder sonstige kompostierbare Abfälle. Wir bitten Sie, auch auf sogenannte Bio-Plastiktüten zu verzichten. Stattdessen eignen sich Papiertüten oder auch alte Zeitungen bestens als Behältnis für Ihre Abfälle.

Das freut nicht nur die Umwelt, sondern spart Ihnen auch noch bares Geld. Denn die Entsorger müssen Bioabfälle mit Plastikanteilen teilweise als Restmüll entsorgen, weil diese nicht weiterverwertet werden können. Das findet sich dann im Gebührenbescheid für Müll und dementsprechend auch in Ihrer Betriebskostenabrechnung wieder.

Es geht um Ihre Sicherheit

Fluchtwege müssen frei bleiben

Bereits in unserer letzten Ausgabe haben wir über das Thema Verkehrssicherung berichtet und die Kolleginnen und Kollegen vorgestellt. Seit einigen Wochen sind diese wieder vermehrt im Bestand unterwegs und prüfen alle Flure, Keller und Wege auf mögliche Gefahrenquellen, was nicht immer auf Verständnis trifft.

„Verkehrssicherung“ klingt umständlich und wird in der Praxis leider von manchen Mietern als Drangsalierung oder Bevormundung missverstanden. Daher möchten wir auch an dieser Stelle noch einmal eindringlich um Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe bitten, denn freie Fluchtwege und geschlossene Brandschutztüren dienen in erster Linie Ihrer Sicherheit und können Leben retten!

Natürlich ist es ärgerlich, wenn der eigene Flur, das Treppenhaus oder die Kellergänge nicht zum Lagern von Schuhen, Kinderwagen oder Müllsäcken genutzt werden dürfen. „Da kann man doch noch vorbei“ ist ein Argument, das unsere Kolleginnen und Kollegen häufig hören. Doch bitte stellen Sie sich die Situation eines Wohnungsbrands vor: Es ist stockdunkel, Sie sind orientierungslos, können nicht atmen, sind möglicherweise verletzt und versuchen panisch ins Freie zu gelangen. In einer solchen Situation kann Ihnen jeder Gegenstand zum Verhängnis werden.

Aus diesem Grund sind die Kolleginnen und Kollegen der Verkehrssicherung dazu verpflichtet, solche Gefahrenquellen aufzuspüren und zu beseitigen, wobei sie ausdrücklich im Auftrag der Aufbaugemeinschaft handeln.



Lena Roethke, 1. Ausbildungsjahr



Ausbildung zum/r Immobilienkaufmann/-frau

m/w/d · Start: 8/24

Freu dich auf

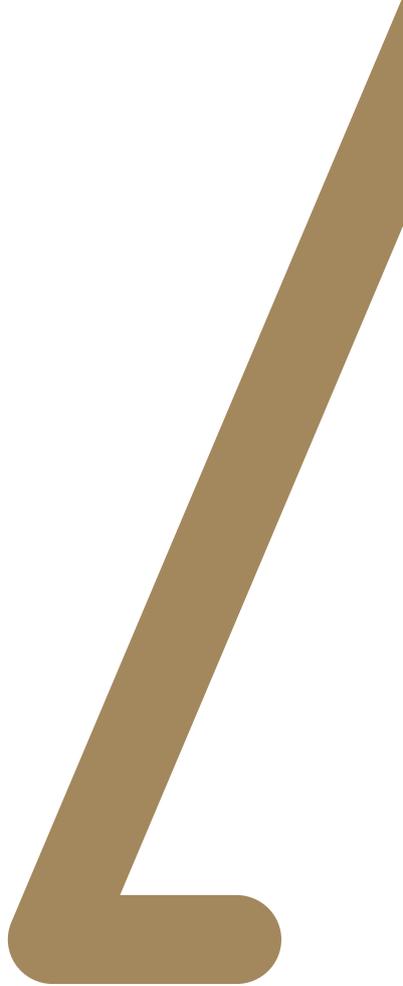
- einen Job, bei dem Du kommunikativ und kreativ sein darfst
- flexible Arbeitszeiten (37-Std.-Woche)
- viele Benefits wie kostenlose Getränke & Fitnessangebote
- garantierte **einjährige Übernahme** nach der Ausbildung

Deine Bewerbungsunterlagen: Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse

AUFBAU
GEMEINSCHAFT

www.aufbau-espelkamp.de

Deine Ansprechpartnerin:
Theresa Bürger · Tel. 05772 565 31
Im Walde 1 · 32339 Espelkamp
tbuerger@aufbau-espelkamp.de



Folgen Sie uns!

AUFBAU
GEMEINSCHAFT

Aktuelle Neuigkeiten rund um Ihre Aufbaugemeinschaft finden Sie auch auf unseren Social-Media-Kanälen. Klicken Sie einfach mal rein!



Facebook:

https://www.facebook.com/aufbauespelkamp/?locale=de_DE



Instagram:

https://www.instagram.com/aufbau_espelkamp/?hl=de



Im Notfall

auch am Wochenende

Als Mieter können Sie uns Ihre Reparaturwünsche jederzeit während unserer Öffnungszeiten melden. Unsere Monteure kommen dann schnellstmöglich zu Ihnen, um den Schaden zu beheben. In einem echten Notfall können Sie uns sogar nach Feierabend, an den Wochenenden und an Feiertagen erreichen.

Doch nicht jeder Reparaturwunsch ist ein Notfall.

Auch wenn Ihnen ein Schaden in Ihrer Wohnung dringlich erscheint, kann es vorkommen, dass unser Monteur diesen nicht als Notfall bewertet und Sie auf den nächsten Werktag vertröstet. Letztlich liegt dies immer im Ermessen des zuständigen Mitarbeiters. Damit Sie selbst besser einschätzen können, ob sich ein Anruf am Wochenende lohnt, geben wir nachfolgend eine kleine Übersicht, welche Schäden bei uns als Notfall eingestuft sind:

Echte Notfälle, die keinen Aufschub erlauben, sind z. B.:

- Wohnungsbrand (informieren Sie bitte unbedingt vorrangig die Feuerwehr, Tel. 112)
- Kompletter Heizungsausfall (alle Heizkörper sind kalt)
- Personenbefreiung aus dem Aufzug
- Rohrbruch / großer Wasserschaden
- Stromstörungen (Abtaugefahr bei Tiefkühltruhen)
- Vandalismus bei Gefahr für den Benutzer (Glasbruch / technische Anlagen)

Grundsätzlich gilt: Wenn der Schaden keinen weiteren Schaden oder eine Gefahr nach sich zieht, kann bis zum nächsten Werktag gewartet werden. Ein flackerndes Licht im Treppenhaus oder ein tropfender Wasserhahn gelten also NICHT als Notfall.

Denken Sie immer daran, dass Notfall-Einsätze hohe Kosten verursachen, die letztendlich auf die Mieter umgelegt werden müssen. Deshalb ist es auch in Ihrem Interesse, diese möglichst zu vermeiden und den Notdienst nur in echten Notfällen zu kontaktieren.

Notdienst

Am Wochenende und außerhalb der Bürozeiten:

Mobil: 0177 5654701

E-Mail: notdienst@aufbau-espelkamp.de

Jetzt mitmachen und gewinnen:
Schicken Sie uns Ihr Sommerbild!

„Sommer, Sonne, Espelkamp“

Sommerzeit ist Draußen-Zeit: Endlich grünt und blüht es wieder in unseren Quartieren. Und damit das auch wahrgenommen und wertgeschätzt wird, möchten wir unter dem Motto „Sommer, Sonne, Espelkamp“ Ihre schönsten Draußen-Fotos oder selbstgemalten Sommer-Bilder bei Instagram und Facebook posten. Unter allen Einsendungen verlosen wir 5 Espelkamp-Gutscheine im Wert von jeweils 20 Euro.

Schicken Sie Ihre Schnappschüsse oder Kunstwerke einfach bis zum 15. August 2023 an info@aufbau-espelkamp.de oder über die unten stehenden QR-Codes direkt an unseren Facebook- oder Instagram-Account. Selbstverständlich können Sie Ihre Bilder auch direkt am Empfang abgeben.

Bitte denken Sie daran, immer Ihren Namen und Ihre Kontaktdaten anzugeben, damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können. Alle Teilnehmenden erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihre Einsendungen gepostet werden.

Wir freuen uns auf viele kreativen Zusendungen!

Facebook:

https://www.facebook.com/aufbauespelkamp/?locale=de_DE



Instagram:

https://www.instagram.com/aufbau_espelkamp/?hl=de



A U F B A U
GEMEINSCHAFT